



# GESETZBLATT

## der Deutschen Demokratischen Republik

1973	Berlin, den 14. Juni 1973	Teil I Nr. 27
------	---------------------------	---------------

Tag	Inhalt	Seite
5. 6. 73	Beschluß zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Ölfruchternte — Auszug — .....	265
23. 5. 73	Beschluß zur Ergänzung des Beschlusses über das Musterstatut für kooperative Einrichtungen der LPG, VEG, GPG sowie der sozialistischen Betriebe der Nahrungsgüterwirtschaft und des Handels.....	268
1. 6. 73	Bekanntmachung .....	268

**Beschluß  
zur Vorbereitung und Durchführung  
der Getreide- und ölfruchternte 1973**

- vom. 5. Juni 1973

— Auszug —

- Die Direktive zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und ölfruchternte 1973 (Anlage) wird bestätigt.

Berlin, den 5. Juni 1973

**Der Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik**

Neumann  
Erster Stellvertreter des Vorsitzenden

Anlage

zu vorstehendem Beschluß

**Direktive  
zur Vorbereitung und Durchführung  
der Getreide- und ölfruchternte 1973**

Die Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Ölfruchternte ist für die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG, GPG und VEG und ihrer kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, die Arbeiter der Kreisbetriebe für Landtechnik, der VEB Getreidewirtschaft, der VEB Saat- und Pflanzgut und der Landmaschinenindustrie sowie die Mitarbeiter der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe ein wichtiger Beitrag bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagés der SED.

Im Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs steht, die Ernte des Getreides, der Ölfrüchte und der Vermehrungskulturen mit den geringsten Verlusten und in hoher Qualität einzubringen und den Volkswirtschaftsplan 1973 termin- und sortimentsgerecht zu erfüllen. Gleichzeitig geht es darum, weitere Schritte beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu gehen und dazu die Kooperationsbeziehungen zwischen den LPG, GPG und VEG sowie zu den Verarbeitungsbetrieben zu entwickeln und zu vertiefen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Steigerung der tierischen Produktion im Jahre 1974.

Die hohe politische und ökonomische Bedeutung der diesjährigen Getreideernte erfordert, daß sie zum Anliegen der gesamten Gesellschaft wird.

**I.  
Die Aufgaben der LPG, GPG, VEG und ihrer kooperativen  
Abteilungen Pflanzenproduktion**

**1. Gründliche Vorbereitung mit allen Beteiligten**

Unter Ausnutzung aller Vorteile der kooperativen Zusammenarbeit und der Erfahrungen des Jahres 1972 geht es darum, weitere Schritte bei der Anwendung industriemäßiger Produktionsmethoden zu gehen und die Ernte termingerecht, in hoher Qualität und mit geringsten Verlusten einzubringen.

Die Vorstände der LPG und GPG, Direktoren der VEG und Leiter der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion müssen gewährleisten, daß in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Räten, den Kreisbetrieben für Landtechnik, den VEB Getreidewirtschaft, den VEB Saat- und Pflanzgut und den Transporteinrichtungen Erntearbeitspläne erarbeitet werden. Sie sind in den Kooperationsräten und Räten für Pflanzenproduktion zu beraten.

Der Ablauf der Ernte muß mit allen an der Ernte beteiligten Genossenschaftsbauern und Arbeitern gründlich vorbereitet werden, damit jeder seine Aufgabe im sozialistischen Wettbewerb kennt. Es ist unbedingt erforderlich, in den Erntearbeitsplänen Maßnahmen für die Einbringung der Ernte bei ungünstiger Witterung festzulegen.

**2. Durchführung der Erntearbeiten im Schichtrhythmus**

Die Ernte des Getreides zum agrotechnisch günstigsten Termin mit geringsten Verlusten erfordert die volle Nutzung der Leistungsfähigkeit der modernen Erntetechnik durch ihren Einsatz in 2 Schichten und im Komplex von Anfang an.

Da die Mähdescherkomplexe bestimmend für das Erntetempo sind, ist erforderlich, daß jeder Mähdescher mit 2 Fahrern besetzt wird und für jeden Komplex 2 bis 3 Reservefahrer vorhanden sind.

**3. Organisation des sozialistischen Wettbewerbs**

Der sozialistische Wettbewerb muß so geführt werden, daß alle Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter, die an der Korn- und Strohbergung, der Gesunderhaltung des Getreides und der Wiederbestellung der Felder beteiligt sind, ihre ganze Kraft und Initiative für ein hohes Tempo und gute Qualität einsetzen. Die Kollektive sind durch die Vorsitzenden bzw. Leiter rechtzeitig mit den Wettbewerbsbedingungen vertraut zu machen. Es muß erreicht werden, daß der Wettbewerb von Mann zu Mann und von Kollektiv zu Kollektiv geführt, in der Ernte täglich ausgewertet wird und die besten Leistungen veröffentlicht werden. Die Erfahrungen der Besten gilt es, sofort auf alle zu übertragen.